



Orgelprospekt Martinikirche Foto: M. Linde

**Vom Hören der Zeit
ein Hinein- Hören und -Schauen
in die Vergangenheit der historischen Orgel der Martinikirche in Halberstadt**

Die Martinikirche in Halberstadt beherbergt nun schon seit über zweihundert Jahren eine weltberühmte Orgel: die 1596 für das Schloss in Gröningen erbaute David-Beck-Orgel. Der berühmte Komponist, Organist und Musiktheoretiker Michael Praetorius beschrieb sie in seinem Traktat "Syntagma Musicum"; sie wurde eingeweiht durch die berühmtesten Komponisten bzw. Organisten der damaligen Zeit und noch hundert Jahre nach ihrer Erbauung lockte ihr Ruf den Musiktheoretiker und Organisten Andreas Werckmeister an. Das Schloss, für deren Kapelle sie ursprünglich erbaut wurde ist inzwischen abgetragen und von ihrer einstigen Pracht ist nur noch das reich verzierte Gehäuse erhalten und die Pfeifen im Prospekt. Selbst diese schwiegen seit über einhundert Jahren. Sie sind stumme Zeugen verschiedenster Geschehnisse. Umwelteinflüsse, der Zahn der Zeit und mechanische Einwirkungen haben ihre Spuren hinterlassen und überlagern die ursprüngliche Klanggebung.

2022 hat der Organist und Komponist Franz Danksagmüller mit Unterstützung des Orgelbauers Johannes Hufken die Pfeifen für kurze Zeit zum Klingen gebracht, ihnen verschiedenste Klänge entlockt und diese aufgenommen. Dieses Unterfangen wurde auch filmisch begleitet; der Kameramann Jonny Müller-Goldenstedt und die Filmregisseurin Maria Hemmleb entwickelten daraus eindrucksvolle Filmsequenzen.

Beim Orgeltag am 7.9. ist nun ein Ergebnis zu hören und zu sehen. Mit Hilfe von elektronischen Mitteln gestaltete Franz Danksagmüller aus dem gewonnenen Material eine Symphonie von Klang und Bild, das ein Hineinhören in die Zeit, in die Vergänglichkeit und in die verblasste Pracht dieses einzigartigen Instruments ermöglicht.